Die Abtrünnigen

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

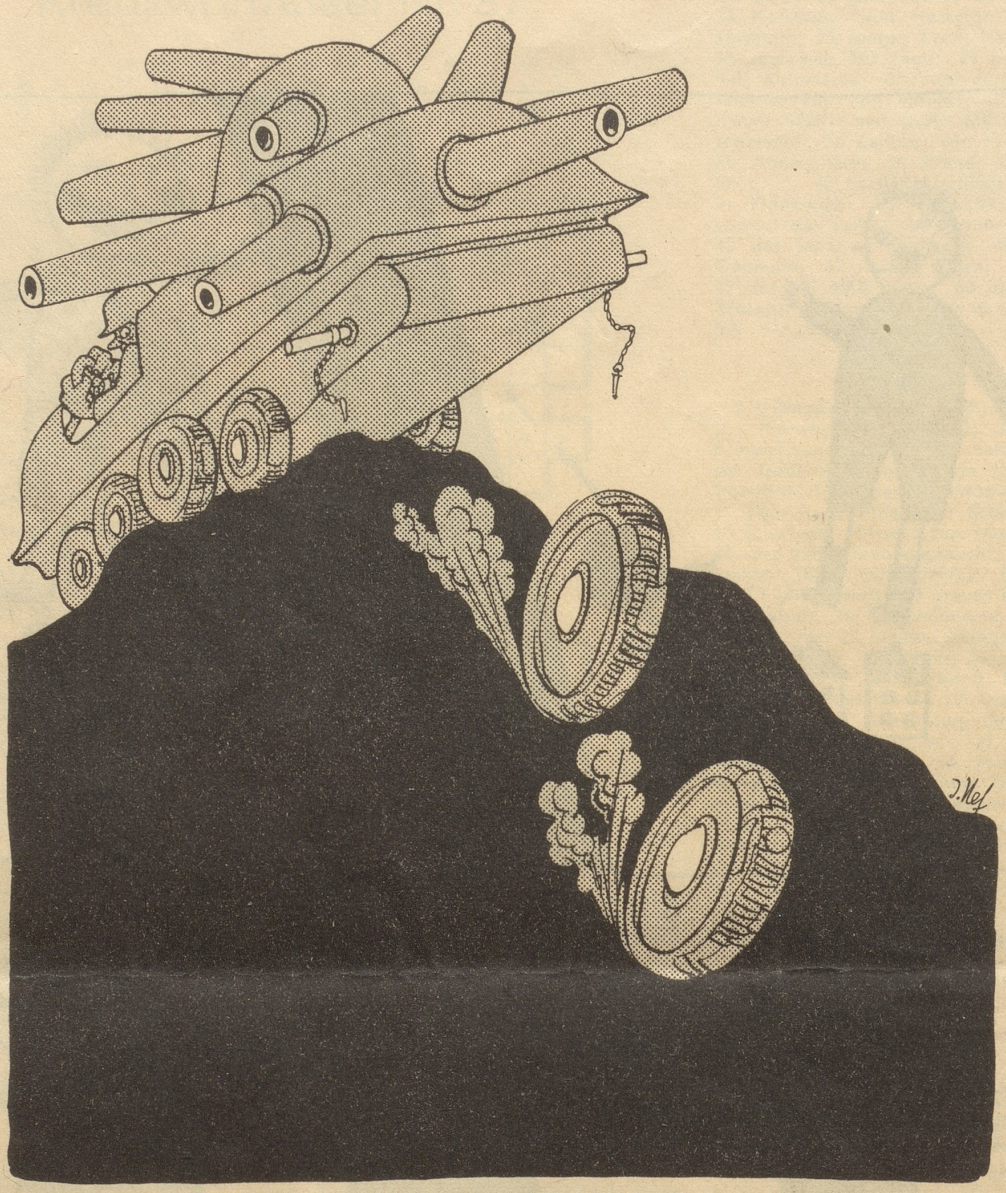
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Abtrünnigen

D'Hitz macht fuuli Witz

Welche Stadt ist nach Troyes das nächste Ziel der Alliierten?

Quatre! H. Fr.

Der kleine Held

Die Mutter sperrte heute den großen Fritzli wegen einer Unart zur Strafe ins Grümpelzimmer und riegelte die Türe ab. Nicht lange geht's, und Fritzli tritt wieder unter Mutters Augen, die ganz baff ist und frägt: «Aber Fritzli, wie hesch du das gmacht, wo bisch du duregschlüpft, i ha doch abgrieglet gha?»

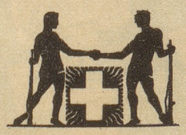
Fritzli: «Hä, Mami, liesescht denn Du kei Zytige: a de Fronte tüends au abriegle — aber de Find weiß glich immer wieder durezschlüpfe!» -dt.

E Summertag

So schtill isch d'Luft, so liecht u guet;
Es einzigs Wülkli lüüchtet wiß,
Süsch glänzt der Himmel heiter-blau,
U d'Matte si so grüen u schön.
Es geit e schmale Wäg derdür,
Verbi am Haag u Birebaum;
Es isch mer grad, als göng dä Wäg
Mit liechtem Schwung i d's Paradies.

Friedrich Schongauer

Einen vergnügten Abend
in Zürich:
Börse-Bar
DANCING * ATTRACTIONS



Hand in Hand
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt.
Direkt am Bahnhof
Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant Bar Feldschlößchen-Bier
Tel. 2 39 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy
Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden

Im Militärdienst oft erprobt
Und vom Soldaten stets gelobt!

BRITT
NACH DEM RASIEREN
Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!
WEYERMANN & CO., ZÜRICH 6